

Balthasar lantgrafen czu Doringin unde die hochgeborn furstin . . die iungen herren marcgrafen czu Missin unser gnedigen hern gegangin sin. Daz reden unde globen wir Ieschke unde wir Heide unde Ian buregrafen czu Donin unde Wenczsch von Donin mit ym dem gnanten unserm hern . . dem marcgrafen in guten truwen ane arg czu halden. Des czu orkunde habin wir obingeschrebin Ieschke, Heide unde Ian buregrafen czu Donin 5 unde Wenczsch von Donin unser insigele mit willin unde guter wissin an disen offin brieff heissin hengin. Ggebin nach gotis geburte vierzehen hundirt iar darnach in dem erstin iare an dem fritage nest vor dem suntage alz man singet in der vasten letare.

## 362.

Prag, 1401 März 17. 10

*Hilschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kaaden. Das S. mit Rücksiegel (Heffner No. 112) an Pergamentstr. — Gleichzeit. Abschr. ebenda Registrum litterarum No. 17.*

*Gedr.: Schlesinger Urkundenbuch der Stadt Saaz 117 (nach Reg. litt.). — Čelakovský Codex juris municip. Bohemiae 2,945 (nach Or.).*

*Anm.: Vergl. Uher Die Privilegien der k. Stadt Kaaden (Programm des Communal-Obergymnasiums in Kaaden 1887) 15 14.—1401 März 13—15 fand eine Zusammenkunft zwischen Markgraf Jost von Brandenburg und Markgraf Wilhelm I. zu Zwickau statt; auch der Burggraf von Nürnberg und der Herr von Plauen waren anwesend. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Bb No. 2869 (Zwickauer Amtsrechnung) fol. 19<sup>b</sup>. Im Zusammenhange damit steht es, wenn die Sechsstädte damals einen Angriff der Markgrafen Jost und Wilhelm I. befürchteten. Vergl. Görlitzer Stadtrechnung (Stadtarchiv Görlitz) Vol II fol. 60<sup>b</sup>: in vigilia pasche (Apr. 2 d. h. in der Woche von Apr. 2—8) eynen boten keyn 20 dem Luban, daz sy quemyn czu tage keyn der Lobaw, alze rede gyng, daz der alde margrafe und der margrafe von Mysen dy stete wolden beschedegen, ii gr. Item der burgermeister, der statschryber czu tage keyn der Lobow myt den steten umme dyselbe sache xlii gr. Item in reditu vi gr. Ebenda fol. 62<sup>b</sup>: sabbato ante quassimodogeniti (Apr. 9 d. h. in der Woche von Apr. 9—15) eynen boten keyn dem Luban, daz sy quemen czu tage keyn der Lobow, alz rede gyng, daz margrafe Iost unde der margrafe von Misene dy sechs stete welden 25 beschedygen, ii gr. Item abir der burgirmeister, der statschriber czu tage keyn der Lobow myt land unde steten umme dyselbe sache xlv gr. Ebenda fol. 63: sabbato ante misericordias domini (Apr. 16 d. h. in der Woche von Apr. 16—22) eynen boten keyn dem Luban, daz sy quemyn czu tage keyn der Lobow, alz unz dy von Budissin hatten geschreben, daz gros volk obir dy Elbe komyn were unde meynten dy von Kamencz adir dy von Budissin czu beschedigen, ii gr. Item Iocoff Sleiffe, Elsterwerde, der statschriber czu tage keyn der Lobow 30 umme dyselbe sache xlii gr. — Schon Anfang Januar fürchteten die Görlitzer, daß Markgraf Wilhelm den von Kottbus, mit dem die Sechsstädte damals eine Fehde hatten, unterstützen würde. Ebenda fol. 19<sup>b</sup>: in die circumcissionis domini (Jan. 1 d. h. in der Woche von Jan. 1—7) eyne speher keyn dem Hayn an der Elbe unde eynen keyn Dreseden, ab der margrafe von Misene icht helfyn welde dem von Kothebus, xvii gr. Vergl. Seeliger im N. Lausitz. Mag. 72,83.*

35

*König Wenzel widerruft die zu Gunsten des Alsse von der Duben, Landkomthurs des Deutschen Ordens zu Böhmen, und des Deutschordenshauses zu Komotau (Chomutaw) gewährten Befreiungen betreffend die strasse gen Meissen, die do geet vor dieselbe stat Comutaw gen Crimaw, von Crimaw vor Reitzenstein oder vor den Steinbach gen Wolkenstein und gen der Czoppen und von der Czoppen wider gen Comutaw, und ouch die 40 strasse, die do geet von Comutaw vor die Plate uber die hohe Belyn durch den Krigwalt zu Czoboleins zu der Czoppen und wider gen Comutaw zu, wegen der Schüden, die durch diese Straßen dem Lande entstanden seien, bestimmt, das die strasse gen Meissen furbas ewielichen vor Bresnicz und von Brzesnicz vor die stat Cadan und Sacz und wider vor Sacz, Cadan und Bresnicz zu und nicht anders geen solle, als das vor bey — herren 45 Karle Romischen keiser und kunige zu Beheim unserm liben vater gewesen ist, und das*